

Hinweise für die Gestaltung eines Skripts für ein Feature

Quellenbasis und Arbeitsaufträge für das Feature

Museumsstiftung Post und Telekommunikation: Feldpost aus dem Zweiten Weltkrieg

<http://bit.ly/1m5cncD>

Für das Feature eignen sich beispielsweise die Briefkonvolute von Ludwig Kerstiens (Jg. 1924), 33 Briefe insgesamt zwischen Sept. 1943 und Febr. 1945 (drei Briefe in 1945); Günter Stegmann (Jg. 1923), 16 Briefe insgesamt zwischen Mai 1943 und März 1945 (drei Briefe in 1945); Johannes Hamm (Jg. 1902), 19 Briefe insgesamt zwischen Sept. 1939 und Febr. 1945 (ein Brief in 1945).

1. Gehen Sie am Beispiel von drei Kriegsteilnehmern der Frage nach, wie Frontsoldaten das nahende Kriegsende 1945 erlebt haben. Stützen Sie die Recherchen auf maximal zehn Briefe mitsamt den biografischen Hintergrundinformationen.
2. Formulieren Sie ein digital umsetzbares Feature, in dem Sie auch auf die Quellenproblematik eingehen.

organisatorisch

- Erzähler/Erzählerin
- Zitator (Darstellungen)
- Sprecher/Sprecherin O-Ton (Quellen)
- Musik (Jingles, Einspieler, Hintergrund)
- Geräusche (gegenständliche, menschliche; z. B. Papierrascheln)

strukturell

- Titel-/Themennennung
- Hinführung ins Thema mit Problematisierung oder Fragestellung
- Kontextualisierung (d. h. Vermittlung historischer Hintergrundinformationen/ biografischer Angaben)
- Ein- oder Ausleitung der Zitate und O-Töne (Verweis auf Verfasser(Autor))
- Ende in Gestalt eines Fazits, Ausblick, offene Fragen

Feature

kompositorisch

- Roter Faden und stringente Darstellung
- Verzicht auf lange Satzperioden (wenige Nebensätze; passende Konnektoren)
- Auswahl aussagekräftiger/anschaulicher/repräsentativer Zitate
- Gebrauch auch eines gefühlsbetonenen Ausdrucks in der Erzählung
- Erzeugung eines Spannungsbogens (z. B. durch Wechsel von Fragen und Antworten; offene Aussagen etc.)
- Benutzung von Fachsprache und Bildungssprache